

„Beichte?! Oh, mein Gott!“

Tipps für die Praxis in der Beichtvorbereitung

von **Magdalena Vering**

Scherben

Haben Sie schon einmal einen Tontopf in der Kirche auf den Boden fallen lassen? Das beeindruckt die Kommunionkinder vielfach!

Gespräch mit den Kindern:

Scherben als Symbol für misslungene Situationen im Leben. Den Kindern in diesem Fall ruhig etwas zutrauen, denn im Alter der Kommunion wissen sie ganz genau, was richtig oder falsch ist.

- ◀ Scherben unter den Teppich fegen oder ehrlich sein?
- ◀ Scherben einfach wegschmeißen oder bewusst betrachten und Fehler eingestehen?
- ◀ Scherben alleine wieder zusammenkleben oder um Hilfe bitten?
- ◀ ...

Aktion:

Auch wenn etwas zerbrochen ist, kann daraus Neues entstehen. Die Kinder können sich eine Scherbe aussuchen und diese mit Fingermalfarbe oder Buntstiften ganz persönlich gestalten und sie als Erinnerung an die Beichte mit nach Hause nehmen.

Gewissenserforschung:

Gewissenserforschung hört sich oft sehr schwierig für Kinder an. Manchmal ist es das auch, aber auch hier darf man Kindern mit Fragen, die sie für sich beantworten, etwas zutrauen.

- ◀ Was ist gut und stark von mir?
- ◀ Was war nicht so gut von mir?
- ◀ Wofür fühle ich mich schuldig?
- ◀ Was kann ich besser machen?
- ...

Hilfen zur Gewissenserforschung für Kinder auch im Gotteslob unter der Nr. 598.

Beichtfest:

Im Anschluss an die Beichte kann ein kleines Beichtfest gefeiert werden. Jeder und jede bringt eine Kleinigkeit zu essen oder zu trinken mit, es wird untereinander geteilt und gemeinsam gegessen. Vorab kann ein Lied gesungen oder ein Gebet

für die Mahlgemeinschaft gesprochen werden. Es wird deutlich, dass die Beichte zwar ein ganz persönlicher, geheimer Akt ist, es aber ja auch Auswirkungen auf das soziale Leben hat. Denn die Kinder können wieder fröhlich am Gemeinschaftsleben oder der Mahlgemeinschaft teilnehmen, wenn ihnen vorher das Herz schwer war.

Zudem kann ein **Beichtfreudenfeuer** entzündet werden, in dem z.B. die Beichtzettel in einer Feuerschale vor der Kirche oder im Pfarrgarten verbrannt werden können.

Ähnliches kann direkt nach der Beichte noch in der Kirche gelingen: nach der Beichte kann das Kind ein **Weihrauchkorn** auf die Kohle legen. Als Zeichen dafür, dass das Gebeichtete in den Himmel zu Gott steigt und er die Fehler oder Sünden vergibt.

EINE KLEINE NACHERZÄHLUNG AUS DEM ALTEN CHINA:

Zwei Brüder haben sich schwer gestritten. Es kamen viele Dinge auf den Tisch, die sie an dem jeweils anderen doof fanden, die sie richtig ärgerten oder weswegen sie eigentlich Entschuldigungen erwarteten.

Wie das manchmal unter Geschwistern oder Freunden so ist, die beiden Brüder waren richtig sauer aufeinander, keiner wollte einsehen, dass der jeweils andere vielleicht Recht hatte.

Eines Tages konnte die Mutter das abweisende Verhalten der Brüder nicht mehr ertragen und kaum auf eine Idee: die beiden Brüder sollten ihre Wut einmal richtig herausschreien. Zwar murrten die beiden Jungs, aber der Mutter zu Liebe, gingen sie dafür an einen Teich, etwas abseits des Dorfes. Auf dem Weg dorthin sammelten sie Steine. Und dann schrien sie mit jedem Stein den Ärger über den anderen aus sich heraus. Denn im Laufe der Zeit waren einige Kleinigkeiten zusammenkommen, die den großen Streit ausgelöst haben.

Am Ende brauchten sie gar nicht alle Steine, die sie gesammelt haben. Die beiden Brüder lachten wieder miteinander und dankten der Mutter für die prima Idee, denn so wurde ihre Wut in ein Spiel umgekehrt und ihre Herzen waren nicht mehr von Wut und Ärger erfüllt. Immer wenn sich wieder Streit angestaut hatte, gingen die beiden an den Teich und waren Steine ins Wasser.

Steinparcours:

In der Kirche oder im Pfarrheim kann ein Weg, ein Parcours mit verschiedenen Stationen aufgebaut werden.

Station: Stolpersteine

Was sind Stolpersteine?
Gibt es Stolpersteine in meinem Leben?
Wer oder was sind Stolpersteine bei mir?
War ich schon einmal Stolperstein für jemanden?
...

Station: Pflastersteine

Was ist ein Pflasterstein?
Wer oder was ist mir ein Pflaster in meinem Leben?
Wo konnte ich schonmal ein Pflaster sein für jemanden sein?
...

Station: Edelsteine

Was sind Edelsteine?
Wer oder was sind Edelsteine in meinem Leben?
Was ist so wertvoll wie ein Edelstein in meinem Leben?
...

Station: „aus Stolperstein wird ein edler Stein“

Mit Fingerfarbe oder guten Buntstiften werden aus den Stolpersteinen in meinem Leben edle Steine. Vielleicht haben sie mir persönlich einmal weh getan, aber ich konnte aus ihnen durch z.B. die Beichte und die Annahme von Hilfe gute, besondere Steine machen.

Zwei weitere kleine Tipps:

- ◀ Geben Sie den Kindern einen kleinen Zettel mit dem Ablauf der Beichte und den (Gebets-) Antworten, den sie auch zur Beichte mitnehmen können.
>>> Den Kindern wird die Verunsicherung genommen, etwas auswendig lernen zu müssen.
- ◀ Die Bibelgeschichte „Der barmherzige Vater“ ist eine sehr schöne und kindgerechte Stelle, um Einsicht und Versöhnung zu erkennen.
>>> Ein Bibliolog oder ein szenisches Spiel kann für die Kinder das Eintauchen in die Thematik erleichtern und intensivieren.

Kindgerechte Gebete

zur Vor- und Nachbereitung der Beichte

Vor der Beichte:

Guter Gott,
Du weißt, ich habe gute und schwache Seiten an mir.
Du siehst mich und kennst mich.
Egal, was ich tue, ob Gutes oder Böses,
Du bist da.

Manchmal bin ich frech oder gemein, das gebe ich zu.
Oft fühle ich mich schuldig, wenn ich gelogen oder jemandem weh getan habe.
Aber Du bist da.

Dir kann ich all das sagen.
Dir darf ich alles anvertrauen,
was mir auf dem Herzen liegt,
was ich besser machen will.
Denn Du bist da.

Nach der Beichte:

Guter Gott,
ich konnte dir alles anvertrauen und sagen,
was ich auf dem Herzen hatte,
ich fühle mich erleichtert und bin froh,
ich danke dir dafür.

Du verzeihst mir und ich spüre,
dass du da bist und mich trägst.
Hilf mir, wenn ich wieder einmal wütend werde
oder alleine bin.
Hilf mir, wenn ich andere Menschen nicht sehe
oder nur an mich denke.

Ich bin wie ich bin und genauso hast du mich lieb.
Bei dir wird alles wieder gut,
dadurch kann ich mich bessern.
Durch dich ist mein Herz leichter
und mein Leben leuchtet wieder.
Danke!



MAGDALENA VERING

Gemeindefereferentin
im Pastoralverbund
Paderborn Nord-Ost-West,
Religionspädagogin